

Korallenriff mit reicher Lebewelt

Bergwanderung zur Steinplatte (1869 m)

An der Steinplatte lassen sich am Triassic Trail neben diversen Plastikdinos noch wirkliche Schätze entdecken: fossile Korallenstöcke und Ammoniten, die die Lebewelt des damaligen Korallenriffs hautnah veranschaulichen.

Bergwanderung

Schwierigkeit	leicht
Kondition	gering
Ausrüstung	komplette Bergwandrausrüstung
Dauer	4–5 Std.
Höhendifferenz	↗ 750 Hm

www.davmo.de/tourentipps

Ausgangspunkt: Winklmoosalm (1170 m)

Ab München: Auto gut 1,5 Std., Bahn + Bus ca. 2,5 Std.

Einkehr: diverse; z. B. Möseralm (1400 m), ganzjährig geöffnet – www.moeseralm.at; Panoramarestaurant Kammerkör, geöffnet Ende Mai–Oktober – www.kammerkoeralm.at

Karte: AV-Karte BY 18 „Chiemgauer Alpen Mitte – Hochgern, Hochfelln“ 1:25 000

Weg: Von der Winklmoosalm folgt man der Ausschilderung zur Möseralm und geht südlich entweder auf einem Wanderweg über den Scheibelberg oder einem Forstweg über die Möseralm zum Berghaus Kammerkör hoch. Im offenen Gelände verlaufen zahlreiche Wege, und die Steinplatte ist von Anfang an sichtbar.

Nach dem Besuch des Triassic Centers (Ausstellung über die geologischen Zeitalter und die damalige Lebewelt an der Steinplatte im Tethysurmeer) folgt man dem Triassic Trail: Ausgehend von der Aussichtsplattform kann man „Fischers Korallengarten“ mit seinen prächtigen versteinerten Korallenstöcken erkunden. Der breit ausgebaute Weg führt mit mehreren Stationen und einem kleinen Abstecher zum aussichtsrei-



© alpinwelt 1/2019, Text & Foto: Gotlind Bleichschmidt

chen Gipfel der Steinplatte. Nun geht's unterhalb des Plattenkogels abwärts zur Roten Wand, und man kommt in die roten Gesteinsschichten des geologisch jüngeren Jura mit fossilen Ammoniten hinein. Der weitere Rückweg folgt dem Aufstiegsweg.

Die Steinplatte ist vor ca. 200 Millionen Jahren in der Trias als Korallenriff im Tethysurmeer entstanden. Steinkorallen und andere Meerestiere bauten mit ihren Kalkskeletten das Riff auf. Am Ende der Trias versank es in der Tiefsee und wurde erst durch die Alpenfaltung wieder emporgehoben. Angesichts der vielen Fossilien bräuchte es eigentlich nur ein bisschen Fantasie, um sich die damaligen Verhältnisse hautnah vorzustellen ...